



Mittelkärnten

AUS DEN BEZIRKEN

Fesche Freizeitjacken für die Mitglieder der Feuerwehr Althofen: Als ein kleines Dankeschön für deren ehrenamtliche Leistung und als zusätzliche Motivation überreichte Kameradschaftsführer Patrick Weitensfelder den Kollegen neue Softshelljacken. Auch die jungen Florianis freuten sich über das Geschenk, das aus der Kameradschaftskasse finanziert worden ist.



Foto: Feuerwehr Althofen

Mit 2,85 Millionen Euro sollen 21 neue, leistbare Quartiere geschaffen werden:

Neuer Wohnraum für Liebenfels

Auch in der Gemeinde Liebenfels wird der Wohnbau forciert. Der entsprechende Förderakt wurde von Landesvize Gaby Schaunig kürzlich zur Beschlussfassung vorgelegt. Die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft des Landes, die Neue Heimat, wird ein Haus mit 21 Wohnungen in der Sportplatzstraße errichten.

80 Interessenten stehen auf der Warteliste für ein neues Quartier in Liebenfels. „Diese Zahl bleibt jedes Jahr ungefähr gleich“, sagt Amtsleiter Hans Messner.

Seit im Jahr 2008 mit der ersten Baustufe des Wohnbauprojektes der Neuen Heimat begonnen worden ist, wurden bereits 40 neue

Wohnungen gebaut. „Im Herbst des Vorjahres wurde die dritte Baustufe mit 16 Wohnungen abgeschlossen“, erklärt Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Klaus Köchl. In den nächsten Monaten würden mit Hilfe der Wohnbauförderung des Landes insgesamt 2,85 Millionen Euro in wei-

tere 21 Wohnungen investiert. Köchl: „Das freut uns sehr. Die Ausschreibung ist schon draußen. Anfang April soll mit dem Neubau begonnen werden.“

Das Gebäude mit drei Geschossen könnte bereits im

VON GERLINDE SCHAGER

Herbst des kommenden Jahres bezugsfertig sein. Köchl: „Dabei legen wir großen Wert darauf, dass die Wohnungen auch leistbar sind.“

Ein Beispiel: 52 Quadratmeter kosten 370 Euro und

90 Quadratmeter 600. Das Gebäude wird an die Fernwärme angeschlossen.

„Wir sind eine sehr begehrte Zuzugsgemeinde. Daher sind neue Wohnungen bei uns sehr gefragt.“

Bürgermeister Klaus Köchl



Foto: Gemeinde Liebenfels

Das Jahr des Feuervogels

Das tibetische Feuervogeljahr hat gestern begonnen. Aus diesem Anlass wurden 40 Absolventen des Institutes ihre Diplome verliehen. „Das Wissen, das wir vermitteln, leistet einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben“, meint Direktor Lama Gesche Tenzin. Bürgermeister Josef Ofner betonte, wie bedeutungsvoll das Tibetzentrum in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist. Nach der Verleihung wurde das tibetische Neujahrsfest mit einer traditionellen Feuerzeremonie gefeiert.



Foto: Tibetcenter